

folker

song | folk | festival

5/6.20

Nr. 136

folker.de

September – Dezember 2020

D: Eur 7,50 A: Eur 8,30 CH: Chf 9,50

Sang und Klang Festival

Fairport Convention

Bab L'Bluz

John Doyle

Folk, Country & Americana vor der US-Wahl

Rhiannon Giddens, The Chicks, The Avett Brothers u. a.



4 194587 607502

Liebe Leserinnen und Leser,

was waren das für pulsierende Zeiten beim *Folker*! Mein Eintauchen in das unendlich spannende Geschäft eines Printmediums mit all seinen Kanten ist mit dieser Nummer zu meinem großen Bedauern vorbei. Jetzt bin ich um einiges klüger und um viele Freundinnen und Freunde reicher. Euch einen riesigen Dank für die Unterstützung

Cecilia Aguirre

Das ist doch mal eine Einleitung mit einem „Wumms“, oder? Corona sorgt zwangsläufig für Veränderungen, und das Ende der Regentschaft Cecílias ist nur eine von momentan zweien. Dazu später mehr. Zuallererst einen ganz herzlichen Dank an sie für die Arbeit in den letzten zweieinhalb Jahren. Als verantwortliche Chefredakteurin hat sie einige Umgestaltungen angestoßen, die dringend nötig waren, und wird uns hoffentlich als kreative Kraft weiter erhalten bleiben.

Corona hat die Welt und die weltweite Musikszene weiterhin fest im Griff. Uns bleibt nichts anderes übrig, als erneut an eure Solidarität zu appellieren, denn auch die vorliegende Ausgabe ist eine Doppelnummer. Selbst für dieses zusammengelegte Heft mussten wir uns enorm zur Decke strecken, und daher danke ich den zahlreichen AutorInnen und RedakteurInnen, die für diese Ausgabe quasi zum Nulltarif gearbeitet

haben. Das ist mehr denn je wirklich euer Heft!

Die Zwänge, die Corona erzeugt, können jedoch auch positive Auswirkungen haben. Ich denke da an das erste deutsche Onlinefolkfestival Sang und Klang (siehe auch den Artikel ab S. 28). Der *Folker* hatte die Ehre, dieses Festival zu präsentieren, und trotz subjektiver Voreingenommenheit meine ich, dass es beeindruckend war, was diese unsere Szene in kurzer Zeit erreichen kann, wenn das richtige Team die Sache in die Hand nimmt. Über 30.000 Euro sind bislang zusammengekommen. Allerdings können nicht alle Beteiligten ein komplett positives Fazit dieses Festivals ziehen. Das artes Konzertbüro von Gudrun Walter und Falk Bruder bildete den notwendigen organisatorischen Rahmen für Sang und Klang. Nun stellte sich heraus, dass ihnen deshalb die staatlichen Überbrückungshilfen gestrichen wurden. Brutal bürokratischer und politisch mindestens gebilligter Grund: Obwohl in der Realität kein Geld beim Konzertbüro verblieb, ergab die vorübergehende Verwahrung der weitergeleiteten Spenden im Zusammenhang des Festivals einen Umsatz, der höher war als in den betreffenden Monaten des Vorjahres! Gegenargumente sinnlos. Fazit: Tue Gutes, und du kriegst eins in die Fresse. Da möchte man ganz laut schreien. Oder irgendetwas Dummes machen.

Ich sprach von mehreren Veränderungen. Ein weiterer Corona-Kollateralschaden ist unser Abschied von Byte



Foto: Ingo Nordhofen

FM. Am 8. November 2020 läuft dort die letzte *Folker*-Mixtape-Sendung. Wir haben uns als musikalische Außenseiter bei diesem mehrfach ausgezeichneten Internetradio immer sehr wohl gefühlt und verlassen den Sender mit mehr als einer Träne im Knopfloch. Vielen Dank für zehn Jahre mit toller *Folker*-Musik!

Ansonsten ist in diesen merkwürdigen Zeiten die Zukunft so unsicher wie die Wettervorhersage. Schaut einfach hin und wieder auf folker.de oder [facebook.com/folkermag](https://www.facebook.com/folkermag) vorbei, wo wir euch generell aktuell informieren.

Es ist eine Binsenweisheit: Nichts ist beständiger als der Wandel. Wir alle erfahren diese Weisheit in diesem Jahr besonders im eigenen Leben. Ich hoffe trotzdem, dass wir 2021 wieder zusammenkommen, ob in Konzerten, auf Festivals oder auf diesen Seiten.

Euer *Folker*-Herausgeber
Mike Kamp



„March, March!“

Folk, Country und Americana vor der US-Präsidentenwahl im November

Von Thomas Waldherr

Die Präsidentschaft Donald Trumps, die damit einhergehende Polarisierung und die immer offener zutage tretenden Widersprüche und Ungleichheiten innerhalb der US-Gesellschaft haben die dortige Musikszene in den letzten Jahren politisiert wie lange nicht. Dies nahm durch Coronakrise, wirtschaftliche Rezession, Widerstand gegen Rassismus und Polizeigewalt noch einmal kräftig an Fahrt auf. Ein Blick auf diese jüngeren Entwicklungen in Folk, Country und Americana.

The Chicks_Foto: Promo

EDITORIAL

SZENE

Neu auf deutschen Bühnen
Halbmast

SHORTstory



Aukai_Foto: Brenda Islas

Aukai – Auf der Suche nach innerer Freiheit

Der aus dem Osten Deutschlands stammende Musiker hat sich zu einer gefragten Stimme innerhalb der Weltmusik vor allem in den USA und Großbritannien entwickelt.

Von Erik Prochnow

3

BAB L'BLUZ

Der wilde Duft von Marrakesch

Die Faszination der Stadt im Nordwesten Afrikas, des Vielvölkerschneiders zwischen Sahara und Atlas, ist ungebrochen und wird von einer Band namens Bab L'Bluz jetzt weitergetragen – ihr Debütalbum ist eine soghafte akustische Droge.

Von Stefan Franzen

7

11

17

26



Videostill Strom & Wasser

DAS ONLINEFESTIVAL SANG UND KLANG

„Nächstes Jahr will ich das hier live haben“

Am 11. Juli fand das erste deutsche Onlinefolkfestival statt – mit vierzehn Acts und über sieben Stunden Livemusik. Der Hintergedanke: Spenden sammeln und damit die coronagebeutelte Kulturszene unterstützen. Das Ganze erwies sich als voller Erfolg.

Von Mike Kamp

20

28

Matthieu Saglio – Unterwegs mit den Winden

Der französische Cellist Matthieu Saglio lebt im spanischen Valencia. Das kulturelle Mosaik der Stadt prägt sein aktuelles Soloalbum.

Von Stefan Franzen

21

JOHN DOYLE

Mister Celtic Guitar Groove

Das neue Solowerk des Iren unterstreicht seinen Ruf, einer der besten Gitarristen der transatlantischen Celtic-Music-Szene zu sein. Es zeigt aber auch, dass dies dem vielseitigen Instrumentalisten und Singer/Songwriter nur entfernt gerecht wird.

Von Ulrich Joosten

32

HEIMSPIEL

1001 Takt Bonn	36
Berliner Phonogramm-Archiv	37
Mittelaltermarkt Siegburg	38
Jean Trouillet	39

Kooperationen

40

RESONANZBODEN – GEDANKEN ZUR ZEIT

MICHAEL SEZ	
<i>Von Michael Kleff</i>	42

GASTSPIEL: Who the fuck is Corona?	
<i>Gerald Grünekleee zur Verteidigung der Kultur im Zeitalter der Pandemie</i>	43



Suzanne Vega_Foto: George Holz

44

SUZANNE VEGA	
<i>Take a Walk on the Wild Side</i>	
Die Singer/Songwriterin identifiziert man dermaßen mit ihrer Wahlheimat New York, dass ihr neues Livealbum aus dem berühmten Café Carlyle zu einer ganz besonderen Angelegenheit wird.	
<i>Von Rolf Thomas</i>	

PEGGYS FAIRPORT	
<i>Ein halbes Jahrhundert Folkrockbass</i>	
1969 trat Dave Pegg seine Stelle als Bassist bei Fairport Convention an, die er bis heute innehat. Fünfzig Jahre Bass in einer Band! Das kriegt kaum ein Normalsterblicher beim selben Arbeitgeber hin.	
<i>Von Mike Kamp</i>	

46

REZENSIONEN



Abigail Washburn & Wu Fei Foto: Shervin Lainez

Tonträger	50
Bücher	74
Cinesounds	76

NACHSPIEL

„Wenn alles gut werden soll, hilft kein Scheitern“ (Duo Sonnenschirm)	
<i>von Jürgen B. Wolff</i>	77

Impressum	78
-----------	----

Serviceseiten in der Heftmitte

„Was wir heutzutage komponieren, wird in der Zukunft traditionelle Musik sein.“

JOHN DOYLE

siehe S. 32-34, „Mister Celtic Guitar Groove“